



CALL FOR PAPERS

Datum

22. und 23. September 2016

Ort

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung Halle

Konferenzsprache

deutsch

Veranstalter

- Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung Halle
(IWH), Halle (Saale)
- Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung (IAB),
Nürnberg

Lohn- und Einkommensungleichheit – Ausmaß und Entwicklung, Ursachen und Konsequenzen

13. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik

Thema

Als Erklärung für die seit den 1990er Jahren steigende Lohnungleichheit in Deutschland nennt die ökonomische Forschung technologischen Wandel, zunehmenden internationalen Wettbewerbsdruck sowie institutionelle Veränderungen am Arbeitsmarkt. So wird Lohnungleichheit z. B. durch den seit Jahrzehnten zu beobachtenden Rückgang der Tarifbindung beeinflusst. Die Einführung eines flächendeckenden Mindestlohns zum Jahresbeginn 2015 dürfte der Lohnspreizung am unteren Ende der Verteilung entgegenwirken.

Der Sachverständigenrat zeigt in seinem Gutachten des Jahres 2015, dass trotz steigender Lohnungleichheit die Einkommensungleichheit auf Haushaltsebene im gleichen Zeitraum kaum angestiegen ist. Dennoch ist das Armutsrisiko insbesondere in niedrigen Bildungsschichten und in Ostdeutschland unverändert hoch. So beziehen in Deutschland noch etwa eine Millionen Menschen Sozialleistungen trotz Arbeit. Vor diesem Hintergrund beleuchtet der 13. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik Befunde und Handlungsfelder im Zusammenhang mit der Lohn- und Einkommensungleichheit in Ost- und Westdeutschland.

Beiträge

Willkommen sind Beiträge insbesondere zu folgenden Aspekten:

- Die Inzidenz von Lohn- und Einkommensungleichheit
 - Ausmaß und Entwicklung der Lohn- und Einkommensungleichheit in Ost- und Westdeutschland
 - Lohnunterschiede zwischen Unternehmen
 - Lohnungleichheit nach Bildung, Geschlecht und Migrationshintergrund
 - Lohn- und Einkommensmobilität
 - Entwicklungen von Lohn disparitäten (z. B. für Ost/West, nach Geschlecht oder nach Bildung)
- Ursachen von Lohn- und Einkommensungleichheit sowie deren institutionelle Rahmenbedingungen
 - Technologischer Wandel, Globalisierung
 - Lohn- und Einkommensverluste nach Massenentlassungen, bzw. Betriebsschließungen
 - Arbeitsmarktinstitutionen (Kündigungsschutz, Mitbestimmung, Tarifverträge, Mindestlohn)
- Konsequenzen von Lohn- und Einkommensungleichheit
 - Armut und Armutsrisiko bei Beschäftigten
 - Verschuldung
 - ALG-II neben der Arbeit

Keynote-Vortrag

Prof. Bernd Fitzenberger PhD (Humboldt Universität zu Berlin)

Termine und Tagungsgebühren

Vollständige Beiträge oder Zusammenfassungen (ein bis zwei Seiten) können bis zum 1. Juli 2016 in deutscher oder englischer Sprache als PDF- oder Word-Datei eingereicht werden. Die Einreichung erfolgt über: http://de.amiando.com/arbeitsmarktworkshop_2016.

Die Entscheidung über die Annahme eines Beitrags erfolgt bis zum 1. August 2016.

Tagungsgebühren werden nicht erhoben, aber es wird erwartet, dass die Teilnehmer die ihnen entstehenden Kosten selbst tragen.

Ansprechpartner/Scientific Committee

- Dr. Mario Bossler (IAB), Tel.: +49 (0) 911 179-3043; E-Mail: mario.bossler@iab.de
- Eva Hank (IWH), Tel.: +49 (0) 345 7753-790, E-Mail: eva.hank@iwh-halle.de
- Prof. Dr. Steffen Müller (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, IWH),
E-Mail: steffen.mueller@iwh-halle.de
- Birgit Schultz (IWH), Tel.: +49 (0) 345 7753-818; E-Mail: birgit.schultz@iwh-halle.de
- Dr. Ulrich Walwei (IAB), E-Mail: ulrich.walwei@iab.de